

Nach 34 Jahren jetzt neues E-Labor für die Conerus-Schule

AUSBILDUNG Modernste Technik – Fachleute sind gefragt

NORDEN/ISH – Ausgestattet mit der neuesten Technik ist jetzt das Elektroniklabor an der Norder Conerus-Schule. Gestern weihte Schulleiter Roger Scheweling gemeinsam mit zuständigen Fachkräften, Landrat Walter Theuerkauf, Kreisrat Dr. Puchert, Schulamtsleiterin Talea Eiben und weiteren geladenen Gästen den neuen Raum ein.

Für insgesamt 140 000 Euro wurde der Raum komplett neu gestaltet und eingerichtet, allein 95 000 Euro stammen dabei aus dem Konjunkturpaket II, sind also Bundesmittel. Den Rest zahlte der Landkreis. Der alte Raum war 34 Jahre alt. Wie wichtig es aber ist, technisch auf dem neuesten Stand zu sein, machten neben Theuerkauf und Scheweling auch Hans-Gerd Schlagellambers als

Koordinator für E-Technik und seine Kollegen in Gesprächen deutlich.

„Wichtig ist für uns die Verbindung mit der Arbeitsmarktpolitik“, sagte Theuerkauf auch im Hinblick auf die stark gesunkenen Arbeitslosenzahlen im Landkreis. Die Quote sei erstmals seit Einführung der Statistiken unter sieben Prozent gefallen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Region müsse gefördert werden, deshalb sei es notwendig, dass nach den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft ausgebildet werde.

Genau das wollen die Lehrkräfte und vier Meister, die in dem Labor Berufsfachschüler der Elektrotechnik ausbilden. Nach der allgemeinbildenden Schule haben Jugendliche die Möglichkeit, diesen einjähri-

gen Lehrgang zu besuchen, der ihnen als erstes Ausbildungsjahr angerechnet wird. Zusätzlich werden derzeit in drei Klassen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik unterrichtet. Auch für Schüler aus anderen Fachbereichen steht das Labor zur Verfügung, in dem zwölf Arbeitsplätze eingerichtet sind, jeweils mit eigenem PC.

Mit dem Labor könnten 50 bis 60 Prozent der Theorie praktisch unterstützt werden, sagte Schlagellambers, der sicher ist, dass das Labor bald zu 100 Prozent ausgelastet sein wird.

Insgesamt sei die Zahl der Schüler, die in solche technischen Berufe strebten, eher rückläufig, nannte Scheweling die Erfahrungen aller ostfriesischen Fachschulen. „Wer sich anstrengt, hat rie-



Tobias Bley (links) und Marcel Hoffmann (rechts) erklären Landrat Walter Theuerkauf die neue Technik.

FOTO: HARTMANN

sige Chancen“, warb er aber auf der anderen Seite bei den Jugendlichen um mehr Interesse. „Wir brauchen noch viel mehr Fachleute!“

Rund ein Jahr hat die Neugestaltung des Raumes gedauert, an der sich nach

Angaben der Schulleitung neben Schlagellambers insbesondere Thomas Meyer als Lehrer für Elektrotechnik und die Fachleute aus der Praxis, Berthold Cramer, Bernhard Ommen, Fritz Fischer und Gerold Byckiewicz intensiv

gekümmert haben. Es sei wichtig, die Jugendlichen fit zu machen für den direkten Einstieg in einem Handwerks- oder Industriebetrieb nach der Schule, sagte Scheweling. „Wir müssen uns als Schule auch anstrengen.“